

STUDIENABLAUFPLAN

Semester	4	Abschlussmodul: Verfassen der Masterarbeit 30 LP		
	3	Spezialisierungsbereich 12 LP	Konzeptionsmodul 12 LP	Praktikum 6 LP
	2	Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich B 12 LP	Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich B 12 LP	Wahlbereich: Komplementmodul 12 LP
	1	Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich A 12 LP	Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich A 12 LP	

LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)

Wahlpflichtbereiche

Wahlbereich A	Wahlbereich B
Glauben und Wissen	Herrschaft - Institutionen - Legimität
Grenzüberschreitende Beziehungen	Identitäten und Fremdheiten
Individuum und Gesellschaft	Räume und Regionen
Revolutionen und Umbrüche	

HOCHSCHUL
INFORMATIONSTAG
UNIVERSITÄT
ROSTOCK
CAMPUS ULMENSTRASSE
30.04.2016



Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Hermannstr. 34 b, Raum 105

D 18055 Rostock

Tel. + 49 (0)381 498-2724

Dr. Maria Framke

maria.framke@uni-rostock.de

www.phf.uni-rostock.de

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG
& CAREERS SERVICE

Parkstraße 6

D 18057 Rostock

Fon + 49 (0)381 498 1253

studienberatung@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de

Stand Mai 2015

Geschichte

Master of Arts

Ein-Fach-Master



ABSCHLUSS

- Master of Arts (M.A.)

STUDIENFORM

- weiterführender Studiengang
- Ein-Fach-Master

REGELSTUDIENZEIT

- 4 Semester

STUDIENBEGINN

- immer zum Wintersemester (01.10.) und zum Sommersemester (01.04.)

STUDIENFELDER

- Sprach-/ Geisteswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Einschlägiger berufsqualifizierender Studienabschluss

BESONDERHEITEN

- Grundkenntnis Latein (entspricht 90h erfolgreich absolvierten Unterrichts)
- Englischkenntnisse auf dem Niveau B2
- Kenntnis einer weiteren modernen Fremdsprache auf dem Niveau B1

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Der Masterstudiengang zielt auf die forschungs- und problemorientierte Vertiefung historischen Wissens. Die Studierenden lernen selbständig und reflektiert geschichtswissenschaftliche Methoden auf neue Gegenstände anzuwenden, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus zu lösen. Der Studiengang leitet die Studierenden zu selbständiger Forschung an und übt professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Befunde und Thesen ein. Inhaltlich legt der Masterstudiengang einen besonderen Fokus auf Fragestellungen und Probleme der europäischen Geschichte mitsamt ihren globalen Verflechtungen. Dabei werden epochenübergreifende Vergleiche und Entwicklungen in den Blick genommen. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem grenzüberschreitende Beziehungen, Revolutionen und Umbrüche, Identitäten und Fremdheitserfahrungen sowie Fragen der Institutionalisierung und Legitimität von Herrschaft.

STUDIENABLAUF

Der Masterstudiengang Geschichte gliedert sich in eine Orientierungsphase (1. Studienjahr) und in eine Spezialisierungsphase (2. Studienjahr). In den ersten beiden Semestern belegen die Studierenden jeweils zwei Module aus dem Wahlpflichtbereich A und Wahlpflichtbereich B sowie das Komplementmodul. Im dritten und vierten Semester wählen sie aus dem Wahlpflichtbereich A oder B ein weiteres Modul für den Spezialisierungsbereich, absolvieren das Praktikum und belegen das Konzeptions- sowie das Abschlussmodul. Im Abschlussmodul wird eine Masterarbeit verfasst, in der Fragestellungen eines eigenständig durchgeführten Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichem Niveau aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Im Verlauf des Studiums

müssen die Studierenden mindestens zwei Seminare zu Epochen vor 1800 (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit) und zwei Seminare zu Epochen nach 1800 (Neueste Geschichte, Zeitgeschichte) absolvieren.

TÄTIGKEITSFELDER

Der Masterstudiengang Geschichte qualifiziert die Studierenden für ein breites Spektrum an beruflichen Tätigkeiten. Die vermittelten Forschungskompetenzen zielen sowohl auf die universitäre, wissenschaftliche Forschung und damit auf die Wissenschaftslaufbahn als auch auf die Felder einer eigenständigen historischen Praxis- und Begleitforschung. Ferner ermöglichen sie Tätigkeiten in außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Archiven, Bibliotheken, Museen und Dokumentationsstätten. Die im Masterstudiengang vermittelten Forschungs-, Recherche- und Präsentationskompetenzen befähigen ebenfalls zu politik-, wirtschafts-, medien- und forschungsnahen Tätigkeiten in der Bildungs- und Kulturadministration und in der Wirtschaft, zum Beispiel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Der Abschluss ist außerdem Voraussetzung für die Durchführung eines Promotionsvorhabens.